

Turnverein
den 2. März,
ends 8 Uhr,
ereinshal:
rtrag
geroff n. Realgymnasial-
r Pappe, über:
Schlacht bei Leipzig.
unseren Turngenossen
iel r lehrreichen Stunde
schien, bemerken wir daß
ieder eingeführt werden
Der Vorstand.
Kreuz-Kollegie.
Geldgewinne.
win M. 150 000.
ose a 3 M.
bei M. Pück.
äpfel
bei
Roh. Rahn, Siegen.
val-Fächer
H. G.
Seiter 1, Lohrstraße.
Selbstmörder
27. Febr. Abends 8 Uhr:
Leinfelderstraße
ammerhütte.
Parriser Rühn.
1. März. Abends 8 Uhr,
iemanden haute.
Vir. Winterhager
us-Fahrten
Den Gröswied
Vormittags 7 30
11 30
12 30
Nachmittags 1 30
3 30
5 30
7 30
hrpläne.
gener Eisenbahn.
von Siegen nach:
früh, 8.10, 11.38 M.
u. 6.34, 8.27 M.
isdorf, 5.00 früh
1.45, 4.30 M., 6.31 M.
erborn Wehler Wichen,
5.00 früh 8.10 M.,
M., 8.27 M.
erweiterung.
ern: Samstag 5.35 M.,
13 M.
Wehler n. Siegen:
tagen 6.38, 9.08 M.,
5.33 M., 7.30, 9.30 M.
in Siegen von:
9.45 M., 1.24, 8.28 M.,
10.10 M., 1.13 M.,
1.24, 3.26 M., 4.07,
1.13 M.,
M., 1.24, 3.26 M., 8.36
Nachts.
dorf nach Daden:
5.55 Nachm., 7.25, 9.35 M.
den nach Wehler:
6.15 Nachm., 8.45 M.
ieg-Eisenbahn.
von Siegen nach:
Reutthal 5.43 7.50,
12.20 1.25 3.29, 5.00 M.,
2.10 2.25 M.,
3.10 M., 3.29 M.,
2.5 M.
n nach Dillenburg:
5.43 10 M., 3.29
10.25 M. (Der letzte Zug
bis Altenbunden.)
n nach Dillenburg:
5.39 M., 8.12 M.
nd nach Siegen:
7.26 M., 5.18 M.
in Siegen von:
(6.02 von Altenbunden
4.11, 30 M., 1.15, 1.40,
6.31, 8.23, 11.40 M.,
1.40 M., 8.23, 11.40 M.
Reutthal n. Siegen:
11.7 M., 12.55, 1.21,
6.07, 8.03, 11.20 M.
al nach Dillenburg:
4.00 Nachm., 8.45 M.
Gründelbrück-Beim-
früh.
4.47 M., 9.49 M.,
7.16 (6.54 M. von
id abfahrend), 11.12 M.
ruth-Gründelbrück-
Dillenburg.
9.17 M., 2.36, 5.18 M.
he nach Feudingen:
1.42 Nachm., 6.46 M.,
8.51, 11.46 M., 4.58 M.
ngen nach Raasbpe:
5.56 M., 5.27 Nachm.,
40, 8.00 Morg., 12.31 M.
enberg nach Rirchen:
4.38 M., 8.07 M.
in Siegen.



V. Jahrgang.
Erscheint
Montag, Mittwoch
und
Freitag.
Organ für die landwirthschaftl. und gewerbl. Interessen des Sieg-, Lahn- und Edergebietes.
Zeitschrift des Vereins für die bergbaulichen und Hütten-Interessen zu Siegen,
sowie des berg- und hüttenmännischen Vereins für die Lahn-, Dill- und benachbarten Reviere.
Preis
in der Expedition:
mit Sonntagsbl. 1.50,
ohne 1.25,
per Post gleiche Preise
pro Quartal.
Inser. 10 Pf. d. 1 Sp. 3.

Nr. 25 **Siegen, Mittwoch, 27. Februar** **1889.**

Bestellungen auf die „Sieg-Lahn-Zeitung“ für den Monat März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Die bisherigen Ergebnisse der Beratungen der Reichstags-Commission für das Alters- und Invalidenversicherungsgesetz.

III. — Berlin, 23. Febr.
Am 20. d. M. hat die Commission die erste Sitzung beendet und sich bis zum 7. März vertagt, damit inzwischen Regierungsvertreter und Commissionsmitglieder die Beschlüsse erster Sitzung im Zusammenhang durcharbeiten und sich schlüssig machen können, was in zweiter Sitzung stehen bleiben kann oder hinzugefügt werden muß und inwieweit die gefassten Beschlüsse mit den unverändert gebliebenen Theilen der Vorlage im Einklang stehen oder auch ihre Umarbeitung erforderlich machen. Auch bei den seit unserer früheren Uebersicht stattgehabten Beratungen der Commission von § 31 der Vorlage an hat es an lebhaften Widersprüchen innerhalb der Commission selbst und den Regierungsvertretern nicht gefehlt; manche Beschlüsse sind gefasst, welche die letzteren auf das lebhafteste bekämpften, manche Anträge abgelehnt, von welchen die Antragsteller erklärten, daß sie einen entscheidenden Werth auf sie legen müßten. Das aufrichtige Bestreben, das das man bezugnen, hat auf allen Seiten geherrscht, das Gesetz zu einem gangbaren zu gestalten; der ernsteste Fleiß ist angewandt, in die schwierige Materie sich hinein zu arbeiten und nach bestem Wissen und besten Kräften die Vorlage zu verbessern. Aber der Stoff ist ein so umfassender und schwieriger, die Grundanschauung, von der aus die Einzelnen an die einzelnen Bestimmungen der Vorlage herantraten, vielfach ein so abweichender, daß beim besten Willen eine Uebereinstimmung in manchen Punkten nicht zu erzielen ist. Ob sie schließlich erzielt werden, läßt sich heute noch nicht vorhersagen, es wird, um solches zu erreichen, von allen Seiten Entsagung geübt werden müssen, nicht am wenigsten von Seiten der verbündeten Regierungen, die übrigens, wie wir glauben, doch auch ihrerseits aus den Commissionsberatungen manche fruchtbare Anregung entnommen haben und über manche Punkte, namentlich darüber, wie diese oder jene Bestimmung vorzuziehen ist in der praktischen Anwendung sich auszeichnen werde, manche werthvolle Aufklärung erhalten haben werden. — Nachdem die Mehrheit der Commission sich gegen die einheitliche Organisation der Reichs-, Provinzial- und Landesversicherungsanstalten ausgesprochen hat, wurde der Abschnitt über die Organisation von § 30—§ 57 im Wesentlichen angenommen. Die Leitung der Anstalt hat ein Vorstand, welcher aus Communalbeamten oder, wenn die Versicherungsanstalt sich an den Bundesstaat anlehnt, aus Staatsbeamten besteht, denen jedoch durch das Statut Vertreter der Arbeitgeber und Arbeiter beigegeben werden können. Letzteres zwangsweise einzuführen, wie aus dem Centrum beantragt wurde, lehnte die Mehrheit ab, da die Geschäfte des Vorstandes vielfach zu umfangreich und zu sehr

bürocratischer Natur seien, um sich zur Wahrnehmung durch Beamte im Ehrenamt zu eignen. Neben dem Vorstand besteht ein aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeiter gebildeter Ausschuss, welcher gewissermaßen die Stelle der Generalversammlung einnimmt, und welcher bei gewissen wichtigeren Angelegenheiten seine Zustimmung zu ertheilen, außerdem auch, wie die Commission hinzugefügt, die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen hat. Die Zahl der Mitglieder des Ausschusses ist, um letzteren zu einer möglichst beweglichen und arbeitsfähigen Behörde zu machen, nach einem Beschlusse der Commission gegenüber der Regierungsvorlage wesentlich geringer bemessen; sie kann bis auf je 5 Vertreter der Arbeitgeber und Versicherten heruntersinken; das Statut, das demnach die Zahl festzustellen. Außerdem kann durch das Statut die Bildung eines Ausschusses angeordnet werden, welcher wesentlich der Charakter eines aus dem Ausschuss zur Erleichterung der Geschäfte des letzteren hervorgehenden Unterausschusses tragen dürfte; ein solcher Ausschuss soll nach einem Beschlusse der Commission gebildet werden, wenn im Vorstande Arbeitgeber und Versicherte nicht vertreten sind. Eine wichtige Aenderung wurde auf Antrag von nationalliberaler Seite, der von allen Seiten aus der Commission lebhaftest Unterstützung fand, infolgedessen beschlossen, als die Einsetzung von Vertrauensmännern aus dem Kreise der Arbeitgeber und Arbeiter, welche die Vorlage dem Statut überlassen hatte, schon Kraft des Gesetzes geschehen soll, so daß dieselben einen wesentlichen Theil der ganzen Organisation bilden; dieselben sollen namentlich bei der Frage der Invalidisirung mit ihrem Gutachten gehört werden, worauf von allen Seiten ganz besonderes Gewicht gelegt wurde. — Nach § 31 soll für den Bezirk einer jeden Versicherungsanstalt zur Wahrung der Interessen des Reichs und der übrigen Versicherungsanstalten von der Landesregierung ein Einvernehmen mit dem Reichskanzler ein Staatscommissar best. werden, welchem sehr wichtige Befugnisse übertragen sind, indem er namentlich allen Verhandlungen der Organe der Versicherungsanstalt und der Schiedsgerichte mit beratender Stimme beizuwohnen, Anträge zu stellen, gegen Entscheidungen durch welche die Erwerbsunfähigkeit anerkannt oder eine Rente festgesetzt wird, Rechtsmittel einzulegen befugt ist u. s. w. Von nationalliberaler Seite wurde der Antrag gestellt, die Bestellung dieses Commissars dem Reichskanzler zu überlassen und ihn in ein Reichscommissar umzuwandeln, der er auch in der ursprünglichen an den Bundesrath gelangten Vorlage gewesen und selbst noch nach den Beschlüssen des Bundesraths in erster Sitzung geblieben ist, um dann anschließend lediglich aus Gründen der Connexität gegen einzelne Bundesstaaten in einen Staatscommissar verwandelt zu werden. Es wurde darauf hingewiesen, daß es völlig unzulässig und sachlich bedenklich sei, die Interessen des Reichs und der übrigen Versicherungsanstalten den Landesversicherungsanstalten gegenüber durch einen Beamten desselben Landes vertreten zu lassen, daß der Reichscommissar bereits auf dem Gebiete des Zollwesens, des Bankwesens und Seewesens bestünde und daß von einer Vereinfachung der Rechte der Bundesstaaten in keiner Weise die Rede sein könne. Nichtsdestoweniger wurde der Antrag gegen die Stimmen

der Nationalliberalen und Deutschfreisinnigen abgelehnt und damit unseres Erachtens ein Stück von durchaus unberechtigt Particularismus dem Gesetze eingefügt, welches freilich weit weniger belangreich ist, als die Errichtung verschiedener Versicherungsanstalten an Stelle der Reichsanstalt. An den Bestimmungen über die Schiedsgerichte sind wesentliche Aenderungen nicht vorgenommen, auch nicht beantragt worden. — Bei dem Abschnitt über das Verfahren wurde von Seiten eines Centrumsmitgliedes beantrag, die Bestimmung, daß die das Verfahren wegen Invalidisirung leitende untere Verwaltungsbehörde bei Einsetzung der Verhandlungen an den Vorstand der Versicherungsanstalt ihre gutachtliche Beurtheilung abzugeben habe, zu streichen, damit möglichst die Einwirkung der Beamten ferngehalten werde; auf ähnlichem Grunde beruht ein Antrag von deutschfreisinniger Seite, die Leitung des Verfahrens überhaupt nicht den Verwaltungsbehörden, sondern einem Vertreter der Versicherungsanstalt zu übertragen; von anderer Seite wurde dagegen gerade auf die Aenderung der den Verhältnissen nahestehenden und durchaus uninteressirten Behörden der entschiedenste Werth gelegt und es wurde obiger Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt. Dagegen wurde, wie bereits erwähnt, beschlossen, die Vertrauensmänner stets zu hören. Ein von nationalliberaler Seite gestellter Antrag, daß die Anerkennung des Anspruchs auf Invalidenrente nicht immer gleich auf unbeschränkte Zeit zu erfolgen brauche, sondern auch auf eine bestimmte Zeit erfolgen könne, um auf der einen Seite bei zweifelhaften Fällen, deren es voraussichtlich sehr viele geben wird, die Entscheidung zu Gunsten des Versicherten zu erleichtern, auf der anderen Seite aber bestimmten Anlaß zu geben, nach Ablauf der festgesetzten Zeit nochmals von Amtswegen eine genaue Untersuchung eintreten zu lassen, wurde für die erste Sitzung zurückgezogen, um in zweiter Sitzung an anderer Stelle zur Beratung gestellt zu werden; es erscheint eine solche Vorschrift in der That sehr geeignet, manche Schwierigkeiten bei der Invalidisirung zu beseitigen. Dagegen wurde ein anderer, von nationalliberaler Seite gestellter Antrag, wonach das Statut bestimmen kann, daß die untere Verwaltungsbehörde ihr Gutachten abgeben soll nach Zuziehung eines aus Vertrauensmännern des Bezirks gebildeten Bezirksausschusses, damit auf diese Weise noch eine gründlichere und sachgemäßere Prüfung gesichert werde, angenommen. Ein aus dem Centrum gestellter Antrag, stattdes Rechtsmittels der Revision auch hier des Recurses zuzulassen, also die endgültige Entscheidung auch über die Thatfrage dem Reichsversicherungsamte zu übertragen, wurde abgelehnt, weil damit dem letzteren eine überhaupt nicht zu bewältigende Arbeitslast entfallen werde, ein Bedürfnis dazu auch nicht vorliege, indem über die Thatfrage das Schiedsgericht sehr wohl in letzter Instanz zu entscheiden in der Lage sei. Auch im Uebrigen wurden die Bestimmungen über das Verfahren ohne erhebliche Aenderungen angenommen. — Die Höhe der Beiträge wurde in Gemäßheit der gefassten Beschlüsse und auf Grund der danach im Reichsamte des Innern neu aufgestellten Berechnungen in der Lohnklasse für Frauen auf 9 Pfg., in den 5 Lohnklassen für Männer auf 12, 15, 18, 21, 24 Pfg. wöchentlich, wovon auf

Sinnsprüche.
Wie auch toll die Welt es treibe,
Wie auch Alles sich verkehre:
Daß sich selbst er treu verbleibe,
Ist des Mannes Stolz und Ehre.
Was da glitzert, schillert, flimmert,
Stannend mag's der Markt begaffen;
Doch du sollst dann unbeflümmert
Immer nur das Rechte schaffen.
Carl Egon Evert.

Aus der Verbannung.
Roman von James Pahn.
Autorisirte Uebersetzung.
(Fortsetzung.)
„Ja, es geschah nur wegen Ihrer weltlichen Ansichten, wie sie uns allen damals erschienen. Ich sag immer, sie wäre das beste Mädchen auf Erden, ungeeignet für Sie nur wegen des Unterschiedes Ihrer Glücksgüter. Während Sie Ihre irdischen versicherten, daß sie, reich oder arm, die ganze Welt für Sie sei, und nichts als der Tod Sie trennen sollte. Erinnern Sie sich dessen, Sir?“
„Ich kann nicht behaupten, daß ich das thue, aber ich will Ihr Wort als keine Lüge ansehen. Ich erkenne an, daß ich zu der Zeit sehr in sie verliebt war; aber das war ja vor zehn oder mehr Jahren. Ferner war noch ein kleiner Haken in der Angelegenheit, — sie wies mich ab.“
„Sie that es nicht, und Sie wissen,“ antwortete Lady Grail bestigt, „daß es ihre Mutter war, die es that wegen gewisser Gesichten gegen Sie, welche seitdem sich als falsch herausgestellt haben. Ich allerdings halte ich jene Gesichten für glaubwürdiger, oder vielmehr ich halte Sie, Mr. Grant, für vollkommen fähig, alles zu thun, was Ihnen damals zur Last gelegt wurde. Sie sind ein treulofer, grausamer, junger Mensch. Wo sind Sie gewesen, Sir? Was haben Sie gethan, daß jenes lebenswürdige Naturell, welches Sie als Knabe zeigten und mit Ihrer Muttermilk einsogen, so verändert sein kann?“
„Ich weiß es wirklich nicht,“ war des jungen Mannes kühle Erwiderung. „Ich habe allerdings unter sonderbaren Leuten gelebt, und was die Veränderung anbetrifft, von der Sie sprechen,

so heizt vielleicht die Milch der Kokosnüsse die andere aus. Auch Sie haben sich verändert, My Lady, in betreff Miß Margarets, hör ich, — nur in einer andern Richtung. Sie bestimmten sich nicht viel um sie, als sie arm war; ich halte aber j. h. nicht so viel von ihr, nachdem sie reich geworden ist — und älter,“ fügte er leise hinzu.
„Ihre Unhöflichkeit gegen mich,“ entgegnete Lady Grail, „beachte ich nicht. Was Sie von mir denken mögen, ist mir gleichgültig. Ich kam heute zwar ohne Hoffnung hierher, oder, um die Wahrheit zu sagen, ohne den Wunsch, das zerrißene Band der Freundschaft zwischen uns wieder zu knüpfen; aber ich konnte nicht ganz vergessen, was Sie als Knabe mit Ihrem Vater standen, suchten Sie bei mir Mitleid und Rath, und beides wurde Ihnen nie versagt; aber nachdem, was ich von Ihnen j. h. gehört habe, bleibt mir wenig Hoffnung, in Ihnen den alten Frank Wylder jemals wiederzuerkennen, der mir einst so werth war.“
„Sie zauderte einen Augenblick, von einem gewissen unverschämten und ungebildeten Blick des jungen Mannes getroffen; dann fügte sie plötzlich hinzu: „Können Sie errathen, Sir, was mich hierher brachte?“
„Jedenfalls nicht dieselben Gänge, mit denen Sie zu meiner Zeit zu fahren pflegten, vermuthlich,“ antwortete der junge Mann frech in schleppendem Tone.
„Ah, Sie wünschen mich zu reizen?“ sagte sie schnell. „Das würde Ihrem Zweck dienen, wenn Sie mich mit Verachtung aller edlen Gefühle, um nicht zu sagen, guter Sitten zu der Erklärung trieben: „Dieses Mannes Name soll nie wieder über meine Lippen kommen. Sie möchten meine Lippen gern versiegeln, Sie, haben Ihre Gründe dazu.“
„Welche Gründe?“ fragte der andere ziemlich mürrisch, doch mit der Miene jemandes, der es der Mühe werth hält, sich zu verteidigen.
„Warum sollte ich sie erwähnen? So schlecht und falsch Sie auch find, muß doch meine Anwesenheit ein beständiger Vorwurf für Sie sein. Sie fühlen dies, obgleich Sie es nicht zugeben. Da Sie unanfechtbar gegen mich und treulos gegen Margaret sind, so müssen Sie sich unbedingt unbefähigt in meiner Gesellschaft fühlen. Warum schreiben Sie nicht selbst an mich, anstatt Mr. Grant

dazu aufzufordern? Weil Sie ein Feigling sind. Warum beleidigen Sie mich j. h. unter Ihrem eigenen Dach? Wieder, weil Sie ein Feigling sind; aber auch, weil Sie alle Verbindung zwischen mir und den Meinigen abzuschneiden wünschen. Wir haben Streit gehabt — Lady Grail und ich, — werden Sie sagen, welcher mir verbieth, von ihr zu sprechen. Es soll mich aber nicht davon abhalten, Sir, von Ihnen zu sprechen und zu sagen, was ich von Ihnen denke.“
„Sie sprach mit einem nicht bloß weibliche Leidenschaft verathenden, festigen Unwillen, sondern auch mit einem gewissen Hohn, und der junge Mann schien für einen Augenblick dadurch übermächtig. Nach einem kurzen Stillschweigen erwiderte er jedoch spöttisch: „Sie sind wie mit Zähnen und Nägeln über mich hergefallen, My Lady, und ich habe natürlich geglaubt, daß so etwas mir nicht paßt. Sie haben sich über mich nicht zu beklagen, außer daß ich Ihre Cousine nicht heirathen will. Sie haben eine scharfe Zunge, das weiß ich so gut wie jeder andere. Was Sie auch über mich sagen werden, die Leute werden den eigentlichen Grund kennen. Dies ist mein Haus. Soll ich, oder wollen Sie es verlassen?“
„Er machte die Thür weit auf.“
Der Squire stand innerhalb Hörweite in der Halle.
„Ihr Neffe hat mich aus dem Hause gewiesen, Mr. Wylder. Wenn meine Equipage an der Thür ist, wollen Sie die Güte haben, mich dahin zu führen?“
„Er trat vor und bot ihr zugleich den Arm.“
„Ich hätte es nicht geahnt,“ sagte sie mit Leiser, von Leidenschaft zitternder Stimme, „daß ein Mann eine Dame so behandeln könnte, wie dieser junge Mensch mich behandelt hat.“
Dann wiederholte sie, als der Squire sie in die Equipage gehoben hatte: „Ich hätte es nie von ihm geglaubt. Daß dies Frank Wylder sein sollte, scheint ungläublich; ich kann mir kaum denken, daß es derselbe Mann ist.“
Der Squire steckte seinen Kopf in das Wagenfenster und flüsterte etwas in eiligem Tone. Sie lehnte sich nach vorn, als er sprach, aber fiel plötzlich in ihren Sitz zurück, als wenn er sie geschlagen hätte. Im nächsten Augenblick gab er dem Kutscher ein Zeichen, die Pferde zu lenken und sie rückte davon.
Kapitel 17.
Ausgewiesen.
Als Mr. Frank Wylder sich in dem Gesellschaftszimmer

© 2006 The Authors
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd

Evangelischer Bund. Zweigverein Siegen.

Am künftigen Sonntag den 3. März, Nachm. 6 Uhr, findet im Saale des ev. Gesellenvereins in der Burgstraße hieselbst eine Versammlung statt, in welcher Herr Pastor Emend aus Seelscheid einen Vortrag halten wird über das Thema:

Was kann zur Hebung d. gottesdienstlichen Lebens geschehen?

Außer den Mitgliedern des Ev. Bundes werden alle evangelischen Gemeindeglieder — auch Damen — dazu freundlichst eingeladen.
Namens des Vorstandes: **Uchenbach, Parrer.**



Dem Herrn Commerezienrath

Friedrich Klein in Siegen

zu seinem 84. Geburtstage die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Seisweid, den 26. Februar 1889.

**Die Beamten und Arbeiter
der Seisweider Eisenwerke Act.-Gesellschaft.**

Zur Geschichte

4. Garde-Grenadier-Regiments Königin

von J. VII.

Markt 120.

Gegen Einlegung von M. 1,30 (auch in Briefmarken) sende nach auswärts postfrei.

Siegen, Markt 362.

Serm. Montanus,
Buchhandlung.

Landwirthschaftsschule zu Cleve.

Das Sommerhalbjahr beginnt am 29. April 1889.
Aufnahmeprüfung für die Landwirthschaftsschule am 26. April, für die Vorschule und Ackerbauschule am 25. April, Morgens 8 Uhr.
Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. Fürstenberg, Direktor.

Anfertigung von Haararbeiten aller Art, als Coupes, Schittel, Flechten, Köden, Gnarletten &c. &c.	Das Kabinet zum Haarschneiden, Rasieren & Frisieren von Louis Schmidt in Siegen, Schulplatz Nr. 221, wird einem geehrten Publikum, unter Zu- sicherung sorgfältigster Bedienung, hiedurch zu gefalliger Benutzung bestens empfohlen.	LAGER feiner Seifen und Parfümerien, als: Echt köln. Wasser, gegen d. Fäulniss. Moras' haarfärb. Mittel, Garröle, div. Sorten Pomaden, Börner's Fleckenwasser, Cramer's Zahnpulv., Haar- und Parfü- mierzmittel. Zettlerhandseife und Tücher, Kohlenspiegel, Heile-Reckhaier, Mittel &c. &c.
---	---	--

ED. KREUTZ, Weidenau a. d. Sieg,
(früher Eisenbahn-Station Saarl. a. d. Sieg),
Eisen- und Metallhandlung
(Lager an dem Bahnhof, Comptoir und Laden gegenüber dem Bahnhof
an der Siegen-Hagener Chaussee)
unterhält stets großes Lager in:

**Bau-
trägern** in allen
Profilen und
Längen,
ferner in L-, T-, Fensterisen und allen anderen Hohlisen.
O-, □-, □-Eisen (Stab- und Walzen), Dachfenster, Kellereisen, Ramin-
schieber und allen anderen Artikeln zu Bauzwecken: Gasröhren, Zinn-
röhren, Bleidröhren, Zinkblechen, Weißblechen, Eisenblechen, Blei, Zinn
und anderen Metallen; Gußstahl und anderen Stählen, Ketten, Federn,
nägel, Drahtseile, Pumpen, Waagen und Gewichte; allen Arten
Schrauben, fertigen Achsen, Defen und Kochherden, Küchen-
und Hausgeräthen, landwirthschaftlichen Maschinen,
Werkzeugen für Schlosser, Schmiede und Schreiner, sowie
Eisenwaaren aller Art. Pulver und Schrot.

Preise billigst. Lieferung prompt.

Einem geehrten Publikum Siegens und Umgegend bringe ich hierdurch meine,
schon seit einer Reihe von Jahren geführte

Möbel-Fabrik u. -Handlung

in geneigte Erinnerung. Für solide, geschmackvolle Arbeit leiste ich jede Garantie
nicht vorzügliches wird rasch geliefert.

Heinr. Langenbach,

Kölnstraße.



Das Masken-Garderobe-Geschäft von Heinrich Lehn,

Marburgerstraße 36,

empfiehlt sich zur Lieferung von Kostümen aller Art, Charakter-
Masken, Rajen, Loden, Bärten, Saartouren, Ligen,
Glittern &c. &c. und bittet um gefl. rechtzeitige Bestellung.

NB. Prachtvolle Kostüme, Maskenbilder aller Nationali-
täten liegen zur Ansicht offen.

Alles Empfohlene kauf- und leihweise.

Ehrenvolle Zeugnisse und Anerkennungen Tausender Familien und Haushaltungen,
sowie der Staats-Behörden und Allerhöchsten Kreise.



L. Schneiders Specialgeschäft
BERLIN, SW. ZIMMERSTR. 89

Glänzend bewährte Erfindungen d. Naturforschers Ernst Flothow

zur „natürlichen“ Haus- und Körper-Pflege.

Hautschutzwasser gegen Misseth, Pusteln etc. in Fl. à 1 u. 2 M.	Bakterien u. Milben , Myriaden an Zahl. Bedrohen den Körper mit Siechthum u. Qual. in Fl. à 1 u. 2 M.	Pflanzen-Pomade zur Pflege des Haares, in Dosen à 1 und 2 M.
Haarschutzwasser gegen Haarmilben, Schuppen etc. in Fl. à 1 u. 2 M.	Mund- u. Zahnschutzwasser gegen Zahn-Bakterien, in Fl. à 1 und 2 M.	Pflanzen-Haaröl zur Kräftigung des Haares, in Flaschen à 1 u. 2 M.
Antisept. Zahnpulver zur Pflege der Zähne, in Dosen à 1/2 u. 1 M.	Vegetabilische Hautseife zur Pflege der Haut, Stück 60 Pfg., 3 St. 1,50 M.	Bleifreier Hautpuder für Damen und Kinder in Dosen à 1/2 und 1 M.

Seit Jahren bewährte Schuttmittel für Haus und Familie:

Flothows „giftfreies“ Ratten- und Mäuse-Confekt
ist in Dosen à 1/2, 3, 6, 12 M. inkl. Gebrauchs-Anweisung,
befreit die Haushaltungen mit absoluter Sicherheit in sehr kurzer Zeit von den gesammten schädlichen
Nagethieren, Ratten, Mäusen, Feldmäusen, Hamstern etc.

Flothows „giftfreies“ Insekten-Pulver und -Tinktur
ist in Dosen à 1/2, 1, 2, 4, 7 1/2 M. inkl. Gebrauchs-Anweisung
tödtet unschädlich sicher und überaus schnell jedes Insekt, Schaben, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, Ameisen, etc.
und vernichtet radikal die gefährlichen Brut (Eier, Raupen, Larven, Puppen).

„Und überall regt sich's, hüpfst und springt,
Schlechts heimlich hervor, pochts, zirpt u. singt.“

In Küche und Keller, in jedem Raum,
Im Garten, im Felde auf Strauch und Baum,



Nur echt, wenn mit Hygiene-Schutzmarke und Firma versehen.
Zu haben in allen Apotheken und Drogen-Handlungen
oder direct durch L. Schneiders Specialgeschäft, Berlin SW. Zimmer-Strasse 89.

H. Fölger Söhne Siegen-Sieghütte, Kesselschmiede, Brückenbau & Eisengiesserei

liefern:
Dampfkessel, Reservoirs, Kesseln, Dächer, sämtliche
Eisenconstruktionen für Hohöfen, Eisenbahn-
Straßen und Fußgänger-Brücken u. s. w.
Gartenzäune bis zu den größten Dimensionen als Specialität,
Weich- und Kaliberwalzen, sämtliche Gußstücke für
Rudeln, Walz- und Gürtelwerke, sowie für Gruben-
Apparatröhren, Dampf- und Wasserleitungen, Gartenzü-
stübe zu den verschiedensten Zwecken, als Brechbänke, Stempel
u. s. w., sowie Bau- und Maschinenguß in Lehm und
Sand nach Modell oder Zeichnung.

Wasserleitung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Ausführung aller einschläglichen Anlagen
unter Garantie. Alle Leitungen werden nach Fertigstellung mittels
Druckwasserpumpe, unter Kontrolle des Wasserbauamtes, mit dem
amtlichen Manometer auf 15 Atmosphären Ueberdruck von mir
probt.

Mein reichhaltiges Lager in kompletten Badeeinrichtungen, Bada-
cken und Wannen, Closets, porzellanen und gußeisernen emaillierten Was-
ch- und Ausgubbecken &c. halte ich ebenfalls bestens empfohlen.

Kostenanschläge und Beschreibungen frei.

Fr. Dienenthal.

Geldschränke

feuerfest und diebstahlsicher mit und ohne Patent-Stahlpanzer
halte auf Lager und empfehle zu angemessenen Preisen.

Alb. Hofer, Geldschrankfabrikant.

Zeichnungen und Preise auf Verlangen gratis und franco.

Die Leihbibliothek für das reisende Publikum

besitzt Umtauschstellen in jeder größeren Stadt Deutschlands, Oesterreich-Ungarns
und der Schweiz. Gegen einmalige Bezahlung von 3 M. erhält man einen
Band, welcher bei jeder beliebigen Filiale gegen eine Gebühr von

jetzt umgetauscht wird.
Umtauschstelle Nr. 47, Carl Heiser I, Kölnstraße.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung
sollen die im Grundbuche von Nieder-
dorf, Band VIII, Blatt 51, auf den
Namen der Eheleute Ludwig Gahn
und Amalie geb. Melmer einge-
tragenen Grundstücke Flur B Nr. 77,
624/486, 443, 444, 445; Flur A 227,
228; Flur C 177, 142, 448; endlich
3/4 Pfennige von dem in 1440 Pfennige
eingetheilten Band III, Blatt 1 einge-
tragenen Hausgrundstück A Nr. 1022,
1023, 1024, je 1/4 von 1500/1017,
1558/1013, 1562/1021, am

30. April 1889, Nachm. 3 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht zu
Niederdorf, beim Wirth Dement
versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 729 Mark
Reinertrag und einer Fläche von 38 a
91 m zur Grundsteuer mit 60 Mark
Katasterwerth zur Gebäudefsteuer verant-
wortet. Auszug aus der Steuerrolle, be-
glaubigte Abschrift des Grundbuchaus-
zuges, etwaige Abhängigkeiten und andere die
Grundstücke betreffende Nachweisungen,
sowie besondere Kaufbedingungen können
in der Gerichtsschreiberei eingesehen
werden.

Alle Realberechtigten werden aufge-
fordert, die nicht von selbst auf den Ge-
richts übergehenden Ansprüche, deren
Vorhandensein oder Betrag aus dem
Grundbuche zur Zeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerks nicht hervorging,
insbesondere derartige Forderungen von
Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebu-
gen oder Kosten, spätestens im Ver-
steigerungstermin vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und
falls der betreibende Gläubiger wider-
spricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen,
widrigenfalls dieselben bei Feststellung
des geringsten Gebots nicht berücksichtigt
werden und bei Vertheilung des Kauf-
geldes gegen die berücksichtigten Ansprüche
im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der
Grundstücke beanspruchen, werden aufge-
fordert, vor Schluss des Versteigerungs-
termins die Einstellung des Verfahrens
herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem
Zuschlag das Kaufgeld in Bezug
auf den Anspruch an die Stelle des Grund-
stücks tritt.

Das Urtheil über die Vertheilung des
Zuschlags wird am

1. Mai 1889, Vorm. 10 Uhr,
an Gerichtsstelle verhandelt werden.

Siegen, den 20. Februar 1889.
Königliches Amtsgericht.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und
Tod hat es gefallen, gestern
Nachmittag 3 Uhr nach einem
dreizehntägigen schweren Leiden
an Lungenerkrankung unsern
lieben Vater, Vater, Schwieger-
vater, Großvater und Bruder,

**Landwirth
Karl Schmick,**

im Alter von 57 Jahren zu
sich in die Ewigkeit abzurufen,
welches wir Verwandten und
Bekannten mittheilen.

Um stille Theilnahme bitten
Angehörige, Hof-Schreiber,
Berlin und Köln,
den 25. Februar 1889.

Die trauernden
Sinterbienen.

Hercules-Kinderkämme

aus feinstem Material, welche von
den feinsten Kinderkämmen den Vor-
zug außerordentlicher Glätte und
Haltbarkeit haben, empfiehlt

Siegen C. Born.
Eine freundliche Wohnung zu ver-
mieten.
Von wem sagt die Exped. d. Bl.

Omnibus-Fahrten

Von Siegen.	Von Seisweid.
Vormittags 7 ⁰⁰	Vormittags 7 ⁰⁰
9 ⁰⁰	9 ⁰⁰
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰
12 ⁰⁰	12 ⁰⁰
Nachmittags 1 ⁰⁰	Nachmittags 1 ⁰⁰
3 ⁰⁰	3 ⁰⁰
5 ⁰⁰	5 ⁰⁰
7 ⁰⁰	7 ⁰⁰

Fahrpläne.

Köln-Siegener Eisenbahn.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.

Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.,
1.45, 4.30 M., 6.34, 8.27 M.,
Siegburg, Treisdorf, Reus 5.00 früh,
8.10, 11.38 M., 1.45, 4.30 M., 6.34 M.,
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Rassel, Frankfurt 5.00 früh, 8.10 M.,
1.45, 4.30 M., 8.27 M.